Vom Weihnachtsbüchertisch.

VIII.

Ein recht willkommenes Festgeschenk wird, weil es eine köstliche Zeit der seelenfröhlichen Jugend in der Erinnerung wieder aufleben läßt, vielen „alten Herren" das Buch sein:

O alte Burschenherrlichkeit! Bilder aus dem deutschen Studentenleben von **Paul Grabein.** Mit zahlreichen Textillustrationen. Stuttgart. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft. In Wort und Bild durchlebt der alte Herr noch einmal die selige, an Illusionen so reiche Musiksperiode, die fidele Fuchs- und herrliche Fuchsjelt in Jenas engen Gassen, in Ziegenhain, Zwätzen, Ammerbach, Winzala und auf dem Fuchsthurm, in Alt-Heidelberg der Fehden, Erlangen, Würzburg, Tübingen, Freiburg, Göttingen, Halle, Greifswald, Kiel, Königsberg, München, Berlin und wo er sonst studirt oder nicht studirt haben mag. Zahlreiche Stätten der Erinnerung und Scenen aus dem Studentenleben sind als Illustrationen in dem geschmackvoll ausgestatteten Buche wiedergegeben, das ein frischer durchfloser Ton durchzieht.

Da in unserer Zeit erfreulicherweise das Interesse und Verständniß für bildende Kunst so stark zunehmen, daß besonders Weltschüler schon ein künstlerisches Zeitalter ankündigen, kommen einige Erscheinungen der Kunstliteratur gewiß in solchem Grade einem allgemeinen Bildungsbedürfniß entgegen, daß man sie unter Weihnachtsbüchern aufzählen kann. Der Name **Anton Springer** geboiet Achtung; sein Träger war ein Kunstgelehrter, auf den Deutschland stolz sein darf. Von Springer's Werken haben seine „**Grundzüge der Kunstgeschichte**" einen für Schöpfungen der Art, wenn sich strenge Wissenschaftlichkeit in ihnen auch vereint mit populärer, fesselnder Darstellung, seltenen Erfolg gehabt. 1888 erschien die dritte Auflage, und jetzt gelangt bereits die 6. zur Ausgabe. Von ihr liegt als ein gediegenes, werthvolles Weihnachtsgeschenk vor:

Anton Springer. Die Renaissance in Italien. Handbuch der Kunstgeschichte. III. Band. Mit 323 Abbildungen im Text und 12 Farbendrucken. Leipzig. E. A. Seemann. Mit den bunten Tafeln ist der illustrative Theil des Werkes in dankenswerther Weise erweitert worden. Eine geradezu musterhafte Farbendrucktechnik, die den Laien in Staunen setzen muß über die Leistungsfähigkeit unseres Reproduktionsverfahrens, ist die farbige Wiedergabe der im Berliner Museum befindlichen polychromen Tonskulptur Donatellos, die den jugendlichen Johannes den Täufer darstellt. Im übrigen empfiehlt das Werk sich selbst zur Genüge. Vom Seemann'schen Verlag liegt ferner noch vor der sechste Band der kunstgeschichtlichen Einzeldarstellungen von Adolf Philippi:

Die Blüthe der Malerei in Holland. Band I: Franz Hals, Rembrandt und ihr Kreis. Band II: Die Landschafter und Kabinetsmaler. Preis pro Band 5 M. Die Bedeutung der holländischen Malerei auch für die deutsche Kunst, ist ja hinlänglich bekannt. Sich von ihrer Entwicklung zu unterrichten und ihre hauptsächlichsten Meister kennen zu lernen, ist darum für den Kunstfreund unerläßlich. Einen geeigneteren Lehrer als Philippi, der hier verhältnißmäßig kurz das für jeden Wissenswerthe giebt, wüßte ich kaum. Für den, dem's um ein Universalkompendium als Basis für weitere Studien und als Nachschlagebuch zu thun ist, bietet der Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld ein geeignetes Buch mit:

Adolf Rosenberg, Handbuch der Kunstgeschichte in einem Bande. Mit 885 Abbildungen und 4 Beilagen. Ohne den Leser durch gelehrten Ballast zu ermüden oder durch umständliche Stilerörterungen zu verwirren, führt ihn Rosenberg in lebendiger Schilderung durch alle Perioden der Kunstgeschichte, von den ältesten Zeugen menschlicher Kunstübung in Assyrien und Aegypten und den vorgeschichtlichen Denkmälern im Norden Europas bis in die neueste Zeit, bis in die erregten Kämpfe der Gegenwart um neue Kunstideale. Aus der fast unübersehbaren Fülle der Erscheinungen abgeschlossener Kunstepochen ist mit kundiger und sicherer Hand das Wesentliche und Bleibende hervorgehoben worden; den künstlerischen Erzeugnissen der neuesten Zeit aber tritt der Verfasser mit ruhig abwägender Prüfung gegenüber, das abschließende Urtheil vorsichtig der Zukunft überlassend. Hierher gehört schließlich auch die neueste der von Hans v. Zobeltitz im Verlage von Velhagen & Klasing herausgegebene illustrirte Monographien:

Weihnachten, in Kirche, Kunst und Volksleben von Professor Nietschel, mit 4 Kunstbeilagen und 152 Abbildungen. Preis gebunden 4 M. Steht doch die Kunst in der Mitte der Abhandlung, von da ausstrahlend auf die anderen Theile. Die Monographie ist eine kulturgeschichtliche Spezialstudie für das deutsche Volk, die sicher Anklang finden wird, weil sie sich beschäftigt mit unserem schönsten, gerade in Deutschland zu einem trauten Hausfeste der Liebe ausgebildeten Kirchenfeste. Eine andere Monographie, der 7. Band des von Hermann Meltzner im Verlage von Schuster & Loeffler in Berlin herausgegebenen Künstlerbuchs behandelt eine einzelne Künstlerpersönlichkeit:

George Frederick Watts von Jarno Jessen. Es verlohnt sich den Maler Watts kennen zu lernen, zu dessen Charakterbild die englische Malerei kaum eine Parallele bietet. Als Tizian Englands wird er häufig bezeichnet, aber auch dieser Vergleich reicht nicht aus. Auch mit Cornelius läßt sich Watts nicht zusammenbringen, so viel Berührungspunkte es zwischen beiden geben mag. Ein gewaltiger Unterschied zwischen beiden liegt darin, daß Watts malen konnt. Näher liegt vielleicht ein Vergleich mit Böcklin. Kurz, Watts ist eine allenstehende Persönlichkeit, die Jarno Jessen, eine Kunstschriftstellerin, uns nahe zu bringen sucht. Mit der Erziehung zur Kunst bei der Jugend anzufangen ist ein glücklicher Gedanke, der heute von Künstlern und Pädagogen ernstlich erörtert wird. Er findet Ausdruck in der in ihrer Art neuen Jugendschrift:

Im Wunderlande Italien. Reisen und Studien deutscher Jünglinge. Von A. Harder. Mit einem bunten Titelbilde, 8 Einschaltbildern und 214 Abbildungen. Bielefeld und Leipzig, Verlag von Velhagen & Klasing. Wenn das vortreffliche Buch auch nicht ausschließlich Kunst lehrt, sondern auch Land und Leute im Rahmen einer fesselnden Erzählung schildert und auf Italiens Geschichte eingeht, so nimmt doch die Kunst naturgemäß einen so breiten Raum ein, daß man mit diesem Buche den erfreulichen Versuch begrüßen darf, die Jugend nicht nur in die Naturwissenschaft und Völkerkunde, sondern unterhaltend auch in das schöne Reich der veredelnden Kunst einzuführen. Ich habe bisher noch keine Jugendschrift kennen gelernt, die das in so glücklicher, Erfolg versprechender Weise thäte. Das Buch sollte recht viel gekauft werden; als ich es durchblätterte, sagt' ich: Endlich einmal!

Anschließend an die kunstgeschichtlichen sei auf folgende Illustrationswerke hingewiesen, die jedem Haus zum Schmuck gereichen:

Teuerdank, Fahrten und Träume deutscher Maler, zwanglose Bilderfolgen lebender Künstler. Verlag von Fischer und Franke. Berlin. Den bereits gewürdigten Heften dieses Unternehmens hat sich eine neue, nicht weniger interessante und künstlerisch gediegene Bilderfolge angereiht. Der Berliner Maler Franz Müller-Münster schildert auf 10 Blättern ergreifend und stimmungsvoll die Gefühle, die den zum Mann reifenden Jüngling beherrschen, wenn er hinaustritt ins Leben. „Stürmen und Drängen" hat der Künstler seine trefflich gezeichneten Blätter genannt. Eine eigenartige Darbietung des Teuerdank, voller Poesie und feil stilisirt in der Zeichnung, deren herbe, energische Linienführung zuerst überrascht, bald aber fesselt durch den Reiz der echten Originalität, ist „Einsamkeit" von Horst-Schulze. Durch idyllische Nähe und sonnige Heiterkeit entzücken die „Eifelbilder" des trefflichen Landschafters Hans von Volkmann. Echt deutsch empfunden sind die 10, „Waldweben" betitelten Bilder G. A. Stroedel's. Wie alljährlich, so bringt auch diesmal der Bong'sche Kunstverlag in Berlin eine Auslese von Illustrationen der Zeitschrift „Moderne Kunst" zu einem Prachtwerke vereinigt auf den Weihnachtsmarkt. Von der bekannten Bong'schen Kollektion

„Moderne Kunst in Meisterholzschnitten" nach Gemälden und Skulpturen berühmter Meister der Gegenwart ist der 15. Band erschienen. Da es nicht die bei vielen so hoch angeschriebene moderne Kunst der Secessionisten ist, die hier in korrekten Reproduktionen geboten wird, sondern die glatte Kunst eines Bouguereau, Ferdinand Keller und anderer Berühmtheiten, darf das Prachtwerk, an dessen Einband mit Gold und Ornamenten nicht gespart ist, wohl auf eine beifällige Massenaufnahme rechnen.

Odol

Die Erfahrung lehrt's tagtäglich, daß ein Geschenk um so werthvoller ist, je praktischer es für uns ist, je größere Dienste es uns leistet. Die eleganten **Weihnachts-Cartons** mit je 3 Stück **Doering's Eulen-Seife** sind daher eine doppelt werthvolle Beigabe zu Weihnachts-Geschenken, denn 1) sind sie das Beste, was die Seifen-Branche bietet, 2) sind die Cartons sehr schön ausgestattet, 3) sind dieselben in Damen- wie in Herrenkreisen als Geschenk sehr beliebt und 4) ist ihr Nutzwerth in Folge ihrer künftigen Wirkung auf Zartheit der Haut und Klarheit des Teints, ein anerkannt großer. Doering's Weihnachts-Cartons sind überall ohne Preiszuschlag zu haben.

Geschäfts- und herrschaftliches Wohnhaus, inmitten der Stadt, einer der besten Geschäftsstraßen, über 6% Miethszins jährlich, preiswerth zu verkaufen. Näh. durch **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Ein in einer Stadt am Harze, an bester Lage gelegenes, flottes

Colonialw.-, Delicatessen-, Drogen-, Wein-, Bier- u. Cigarren-Geschäft

mit Branntwein-Concession, soll Krankheits halber sofort verkauft werden. Grundstückspreis 25000 Mark, Ang. 5000 Mark. Waarenlager cr. 5000 Mk., Miethsvertrag 150 Mark. Offerten **1697 S.** an die Exped.

Colonialwaaren-Geschäft.

Wegen Uebernahme seines eigenen Restaurants beabsichtigt der Besitzer eines älteren und besseren **Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäfts,** sein **Grundstück, an allerbester Lage, sehr preiswerth zu verkaufen.** Näheres durch **Adolf Alsleben, Bernburg,** Kaiserstraße 44.

Weinrestaurant.

nachweisl. gutgeh., rentabl. Geschäft, innere Stadt Leipzigs, 5 Jhr. in einer Hand, nur krankheitsh. sof. od. spät. zu verk. Selbstkäufer erfahren Näheres u. **W. 3765 Kerteis** Annonc.-Aun., Leipzig, Katharinenstraße 21.

Café-Restaurant,

elegant eingerichtet, mit Ladengeschäft u. Damen-Bedienung, an der Hauptstraße gelegen, ist sofort oder später wegen anderen Unternehmen u. Fortzug von Halle zu verkaufen. Hoher Wein- und Biermsatz. Zur Uebernahme gehören 5000 Mk. Off. unter **C. 3700** an die Exped. d. Ztg.

Accept- Austausch mit solv. Firmen gesucht. Offerten unter **L. Z. 9051** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Darlehen

von 100 ℳ aufwärts a. coul. Bedingungen sowie Hypotheken in jeder Höhe. Anfragen mit Rückporto an **H. Bittner & Co.,** Hannover 41.

Ausleihen à 3¾%

Mk. 600 000 Instituts-Gelder

auf **Acker.** Off. u. **B. o. 2265** an **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Verb. Kaufm. s. sof. 50 ℳ bis 1. März zu leihen. Gefl. Off. u. C. 3724 an d. Exp.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kamm., Küche 2c., möglichst auch Badestube, p. 15. Februar von kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Off. unter 1707 E. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Kaufmann, 30 Jahre alt, wünscht sich mit vorläufig 40—50,000 ℳ an nachweislich rent. Engros- oder Fabrikgesch. thätig zu beth. Offerten sub **A. W. 1512** erbeten an **Rudolf Mosse, Weißenfels.**

Nahe Markt großer

Laden

mit Nebenräumen ist mit oder ohne Wohnung und Niederlagen 1. 4. 1902 Schmeerstr. 2 zu verm. Näheres **Wettinerstr. 26, p.**

Laden am Steinthor

sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Gr. Steinstr. 39, II.**

Agent ges. a. Verkauf u. ren. Cigarren. Verdienst Mark 250 p. Monat und mehr. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

Anstellung

als Rechnungsführer und Amtssekretär erhalten Landwirthssöhne, auch fehlerwendige junge Leute anderen Berufes nach mon. Ausbildung durch die **Landwirthschaftliche Lehranstalt, Berlin,** Gollstraße 33.

Lebensstellung!

Deutsche Lebens-Versicherungs-Akt.-Ges. wünscht für Halle u. Bez. Merseburg einen tüchtigen, fleißigen **General-Agenten** zu engagiren und zwar entweder einen tüchtigen **Fachmann** oder einen **intelligenten Herrn** mit guten Beziehungen in besten Kreisen. Größtes Entgegenkommen bei Normirung der Bezüge. Mäßige Cautionsansprüche. Offerten unter 1708 F. an die Exp.

Zuverl., ehrlicher u. arbeitsfreudiger

Rassenbote u. Contordiener,

der seit 4 Jahren in großem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht sofort oder später ähnliche Stelle. Gefl. Offerten erbeten unter O. 3375 an die Exp. d. Ztg.

Zum 1. Januar 1902 oder später suchen wir einen

jungen Mann,

der seine Lehrzeit in einer Seifenfabrik beendigt. Angebote mit Lebenslauf, Photographie und Zeugnißabschriften erbeten

Chemische Fabrik Aue-Zeitz.

Kräft. Arbeitsbursche v. außerh., alt. u. fähig. Mädch. f. Stelle d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 39.

Pumpen-Vertretung.

Wir suchen Verbindung mit einem in der Provinz Sachsen ansässigen erfahrenen Civilingenieur als Vertreter, reflektiren jedoch nur auf einen Fachmann und Geschäftsmann ersten Ranges, der in den wichtigsten Industriezweigen der Provinz Sachsen, besonders in der Kohlen- und Kalindustrie, sehr gut eingeführt ist.

Wir bitten solche Herren, welche unseren neuen Oddesse-Dampfpumpen, D. R.-P., wirkliches Interesse und Verständniß entgegenbringen, welche ferner die in Betracht kommenden Werke regelmäßig besuchen und die Befähigung zur Uebernahme einer derartigen Vertretung nachweisen können, um Bekanntgabe ihrer Adresse.

Maschinenbau-Actiengesellschaft vorm. Gebr. Forstreuter, Werk II., Oschersleben.

Actien-Gasanstalt Sangerhausen.

Durch den Tod unseres bisherigen Directors, Herrn Stadtrath Linke, ist die

Director-Stellung

unserer Anstalt erledigt und soll baldigst anderweit besetzt werden. Geeignete Bewerber, welche die technische, wie auch die kaufmännische Leitung selbständig führen können, sowie auch den geschäftlichen Verkehr mit unseren Interessenten persönlich übernehmen werden, ersuchen wir ergebenst, unter Beifügung betreffender Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche bis Neujahrend, den 31. d. Mts., ihre schriftliche Meldung an uns gelangen zu lassen.

Sangerhausen, den 13 Dezember 1901.

Der Aufsichtsrath der Actien-Gasanstalt, Müller, Director.

Generalagentur mit Inkassobestand.

Alte deutsche Lebensversicherungs-Bank wünscht ihre General-Agentur mit größerem Bezirk neu zu besetzen.

Es wird nur auf einen Herrn reflektirt, welcher wirklich gute Erfolge in Organisation und Acquisition nachweisen kann und kautionsfähig ist.

Liberale Bedingungen zugesichert, dagegen dauernde Geschäftsverbindung Voraussetzung. Ausführliche Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Erfolge erbeten sub 1694 O. in der Expedition dieser Zeitung.

Reise-Inspektor.

Von alter deutscher Lebensversicherungs-Bank werden Herren, welche in der Branche durchaus erfahren sind und sowohl organisatorisch als auch acquisitorisch günstige Resultate nachweisen können, als

Reise-Inspektoren

zu engagiren gesucht. Gutes Gehalt und auskömmliche Spesen werden gewährt.

Ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Erfolge unter 1693 N. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Das gegenwärtig noch an die Brauerei A. Morell vermiethete

Restaurant Neue Promenade Nr. 1

ist Verhältnisse halber per 1. Januar 1902 oder später anderweitig zu vergeben. Reflektanten erfahren Näheres **Große Brauhausstraße 17,** im Druckerei-Comptoir.

Als Lehrling

findet junger Mann mit Einjährigen-Zeugniß im Contor einer **Papierwaaren-Fabrik und Druckerei** 1/4. Stelle. Tüchtige Ausbildung. Anerbietungen unter U. g. 2902 an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Dame, Mitte 30 er Jahre, sucht bei einzelnem, älteren Herrn zur Führung d. Wirthschaft Stell. vor 1. April oder früher. W. Off. unter **B. b. 2291** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Für die Putz-Abtheilung meines Waarenhauses suche ich zum 1. resp. 15. Januar eine tüchtige

Directrice resp. **1. Arbeiterin**

bei hohem Gehalt und angenehmer dauernder Stellung, ferner für die Abtheilung Schuhwaaren eine tüchtige

Verkäuferin.

Waarenhaus N. Lindemann Eberswalde.

Lehrer,

in vornehmer Residenzstadt, 2100 bis 3100 ℳ Gehalt, schöne Erscheinung, edler, gerader Charakter, wünscht sich zu verheirathen mit hübscher, gebildeten, wirthschaftlichen, möglichst unabhängiger Dame. Offerten erbeten unter 1710 H. an die Exped. d. Ztg.

Heiraths-Auswahl zu den Weihnachtstagen colossal 600 reiche Parthien a. Bild erhalten Sie sofort zur Auswahl. Senden Sie nur Adresse „Reform", Berlin 14.

Schnelle und sichere Hilfe in Frauenleiden. Hebamme **Kuntz,** postlag. Potsdam 16. Berlin.

ff. Puter, la. Fett- u. Bratgänse, Enten, Suppenhühner j. Hähne 2c. empfiehlt **Jacobi,** Sternstraße 58.

כשר

Besten Häcksel

von reinem Roggenstroh offerirt billigst **Fr. Bleichroth,** Dampfhäckselschneiderei, Dölau, Bezirk Halle a. S.

Pferdehäcksel,

prima Waare, liefert jeden Posten **C. Weisshaar,** Dampfhäckselschneiderei, Weimar.

Fuchsstute,

1,65 m, siebenjährig, Reit- und Wagenpferd, bildschön, als überzählig zu verkaufen. Anfragen unter **R. e. 2276** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011217054/fragment/page=0001

Der unterm 30. November 1901 hinter den Arbeiter **Karl Winkler** aus Gnotzheim bei Schmern erlassene Steckbrief ist erledigt. — **2 J 1325.01.**

Halle a. S., den 12. Dezember 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

Auf Antrag des Verwalters Benichel in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten **F. A. Hollmig** zu Halle a. S.-Trotha, soll das in Trotha, Bahnhofstraße 3 belegene, im Grundbuche von Trotha Band 5 Blatt 186 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gemeinschuldners eingetragene bebaute Grundstück Hofraum und Hausgarten, Kbl. 1 Wrn. 75741, 158.40 von zusammen 28 ar 60 qm, mit 1887 Mark Jahres-Nutzungswerth.

am 25. Februar 1902 Vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Dezember 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 11. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Riemeyerstraße 16 belegene, im Grundbuche Band 165 Blatt 5796 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau **Selma Hoyne** verw. gewesene **Gewinner** geb. **Mücker** eingetragene bebaute Grundstück

am 21. Februar 1902, Vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. 7, II, — Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a/S., den 9. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Bekanntmachung.

Nachdem der von der ersten Wahlabtheilung für die Zeit vom 1. Januar 1902 bis Ende 1903 zum Stadtverordneten gewählte Rentier **Gustav Otto** die Annahme der Wahl abgelehnt hat und seine Ablehnungsgründe von der Stadtverordneten-Versammlung als berechtigte anerkannt worden sind, ist eine Ersatzwahl seitens der ersten Abtheilung für die Zeit bis Ende 1903 nöthig geworden.

Zur Ausführung dieser Wahl haben wir Termin auf

Mittwoch den 8. Januar 1902

von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags

im **Rathskeller-Restaurant** (Weinzimmer) angesetzt und laden die in der Liste der stimmfähigen Bürger verzeichneten Wähler der **ersten Wahl-Abtheilung** hiermit zu derselben ein.

Wir werden jedem Wahlberechtigten noch eine besondere Einladung zugehen lassen, welche die Legitimation bei der Wahl dienen, sowie die leichtere Auffindung des Namens in der Liste ermöglichen soll.

Halle a. S., den 14. Dezember 1901.

Der Magistrat.

Staude.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 5. Juni 1900, wonach auch für den Bezirk der mit Stadtgemeinde Halle a. S. vereinigten ehemaligen Landgemeinden Giebichenstein, Trotha, Cröllwitz und des früheren Gutsbezirks Gimritz die Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 nebst der Nachtrags-Verordnung vom 23. Juni 1888 in Kraft tritt, werden nunmehr hierdurch auf Grund des § 1 der gedachten Straßen-Polizei-Ordnung die in der unten abgedruckten Nachweisung aufgeführten Straßen 2c. der eingemeindeten Vororte **der regelmäßigen Reinigung** nach ausdrücklich unterworfen.

Von diesem Tage an ist jeder Eigenthümer eines an die unten genannten Straßen 2c. angrenzenden bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, längs der ganzen Front seines Grundstücks das Straßenland bis zur Mitte des Fahrdammes reinzuhalten. Wenn jedoch an Plätzen die Fahrbahn eine größere Breite als 15 Mtr. haben sollte, hat die Reinigung durch den Anlieger nur bis auf 7.50 Mtr. Entfernung von der Bürgersteigkante zu erfolgen.

Die hinsichtlich der Reinigung noch weiter zu beachtenden Vorschriften werden hierbei bekannt gegeben.

Die Reinigung hat sich nicht nur auf die innerhalb dieser Fläche liegenden Bürgersteine, Rinnsteine, Gossen und Einflußöffnungen der Straßenkanäle, sondern auch auf die zwischen den Grundstücken befindlichen, von der Straße aus zugänglichen Winkel und Schlippen mit zu erstrecken.

Befindet sich das Grundstück im Besitze einer Korporation oder Behörde, so ist für die Reinigung der von jenen bestellte Grundstücksverwalter verantwortlich.

Es ist jedoch sowohl diesen, als auch Eigenthümern, welche nicht selbst in dem Grundstücke wohnen, gestattet, die strafrechtliche Verantwortlichkeit für die Erfüllung der Reinigungspflicht auf einen Kostellan oder Hausvorwalter dadurch zu übertragen, daß sie diese Absicht der Polizei-Verwaltung schriftlich erklären und zugleich eine Einverständnis-Erklärung der betreffenden Personen einreichen. Dieselben bleiben aber auch in diesem Falle bei etwaiger zwangsweiser Durchführung der Reinigung für die entstehenden Kosten haftbar.

Bei der Reinigung in Bürgersteigen und Straße vorsichtig zu kehren und, wenn nöthig, nach Abziehung des etwa anhaftenden Schlammes mit Wasser abzuspülen; die Rinnsteine sind auszuschippen, zu segen und ebenfalls mit Wasser zu spülen.

Bei ungepflasterten Wegen ist wenigstens der längs der Grundstücke sich hinziehende Fahrweg oder Bürgersteig nebst Rinnstein in gleicher Weise zu reinigen; dagegen ist vom Fahrdamm statt des Kehrens nur der Schlamm abzuziehen und fortzuschaffen.

Bei trockener, frostfreier Witterung muß zur Vermeidung des Staubes vor dem Kehren jedesmal mit reinem Wasser mittelst Gießkanne gehörig gesprengt werden.

Zur Aufrechterhaltung der Reinlichkeit muß regelmäßig

1. täglich, und zwar im Sommerhalbjahr, vom 1. April bis 30. Sept., bis 7 Uhr Vormittags, im Winterhalbjahr, vom 1. Oktober bis 31. März, bis 8 Uhr Vormittags der Bürgersteig, sowie der Rinnstein nebst den Gittern der Einflußöffnungen der Straßenkanäle gereinigt werden. Auch ist der Rinnstein mit dem genannten Zubehör beständig dergestalt offen zu erhalten, daß der Wasserabfluß stets völlig unbehindert ist.

   Zu denjenigen Straßen, in welchen die Rinnsteinabzugskästen mit Wasserverschlüssen ausgestattet sind, müssen diese Kästen fortgesetzt mit soviel Wasser versehen werden, daß die in denselben befindlichen Henkelrohre beständig in das Wasser hineinreichen;
2. muß zwei Mal in der Woche, nämlich am Mittwoch und Sonnabend, bezw. wenn dieser Reinigungstag auf einen Feiertag fällt, an dem unmittelbar vorhergehenden Tage und zwar in dem Sommerhalbjahr von 4—7 Uhr und im Winterhalbjahr von 2 bis 5 Uhr Nachmittags die Reinigung des Fahrdammes erfolgen.

Es wird jedoch vorbehalten, neben dieser regelmäßigen Reinigung bei besonderen Veranlassungen durch besondere Anweisung oder durch öffentliche Bekanntmachung eine öftere Reinigung, sei es für die ganze Stadt oder einzelne Straßen oder Straßenteile anzuordnen.

Auch wird in Abweichung von der Vorschrift unter 2. bezüglich der von der Stadtgemeinde zu reinigenden Straßenstrecken nachgelassen, daß deren zweimalige Reinigung nicht nur an den bezeichneten Tagen, sondern vertheilt über die ganze Woche nach Maßgabe eines von der Polizeibehörde genehmigten Reinigungsplans erfolgen darf.

Vor bei der Straßenreinigung gewonnene Kehricht, Schlamm, Schnee und sonstige Unrath darf weder auf benachbartes Straßenterrain geschoben, noch den Fallöchern der Kanäle zugeführt werden, ist vielmehr, wenn er nicht sofort abgefahren oder untergebracht werden kann, bis zu seiner Entfernung im Innern der Gebäude in Dünger- oder Müllgruben, nicht aber in Vorgärten oder auf sonstigem an der Straße liegenden unbebauten Vorland aufzubewahren. Ebenso ist es jedem Dritten verboten, die vorgenannten, bei der Straßenreinigung an und für sich zu entfernenden Straßenterrain des einen Verpflichteten auf das Straßenterrain eines anderen Verpflichteten zu schaffen.

Bei eintretendem Frost hat der nach § 1 zur Straßenreinigung Verpflichtete neben der regelmäßigen Straßenreinigung dafür zu sorgen, daß von Tagesanbruch an die in seinem Reinigungsbezirke liegenden Rinnsteine von Eis und Schnee fortwährend frei sind. Das aufgehackte Eis und der zusammengebrachte Schnee darf nicht auf die Fahrstraße und den Bürgersteig, oder in die Gossen und öffentlichen Kanäle geworfen, oder auf benachbartes Straßenterrain geschoben werden, ist vielmehr, wenn die gänzliche Beseitigung nicht sogleich erfolgen kann, in einzelnen Haufen längs des Straßenbordes mit Freihaltung der Bedfage sowie der Hydranten des Wasserwerks aufzuladen und noch an diesem Tage fortzuschaffen.

Nach Schneefall haben die zur Straßenreinigung Verpflichteten den gefallenen Schnee sofort von den Bürgersteigen und den zur Ueberschreitung des Fahrdammes an Kreuzungspunkten hergestellten Uebergängen ohne Verwendung von Salz zu beseitigen. Dagegen sind dieselben zu einer Beseitigung des Schnees vom Fahrdamm nur dann verpflichtet, wenn entweder hierzu eine besondere Aufforderung der Polizei-Verwaltung durch mündliche Bestellung der Exekutiv-Polizeibeamten oder durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt, oder wenn Thauwetter eintritt. Bei Winterglätte haben dieselben, sobald es tagt, und so oft im Laufe des Tages, als es zur Vermeidung des Ausgleitens der Fußgänger erforderlich ist, den Bürgersteig und die Straßenübergänge längs ihres Grundstücks mit Sand, Asche, Sägespänen oder anderem dem Zwecke entsprechenden Material bestreuen zu lassen. Sind trotzdem auf Bürgersteigen Schlittenbahnen, sogen. Glaubern, entstanden, so sind dieselben sofort von dem Reinigungsverpflichteten zu zerstören.

Die Straßen und öffentlichen Plätze, Promenaden und Wege innerhalb und außerhalb der Stadt, sowie die Winkel und Schlippen dürfen auf keine Weise durch Schutt, Scherben, Papier, Urin, Unrath oder ekelerregende Gegenstände verunreinigt werden. Wer dem zuwiderhandelt, unterliegt nicht nur der Bestrafung, sondern ist auch verpflichtet, diese Gegenstände sofort wegzuschaffen und die betreffende Stelle gründlich zu reinigen. Wenn aber der Thäter nicht bekannt ist, so muß derjenige, in dessen Reinigungsbezirk die Verunreinigung stattgefunden, auf polizeiliche Aufforderung die Wegschaffung auch außer den gewöhnlichen Reinigungszeiten ohne Aufschub bewirken. Stroh darf auf Bürgersteigen überhaupt nicht und auf dem übrigen Straßenland nur in fester, das Streuen verhindernder Verpackung befördert werden.

Nachweisung

derjenigen Straßen der früheren Vororte Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz, welche der regelmäßigen Reinigung unterworfen sind.

Zif. 2913	Straßen	Bemerkungen	Zif. 2913	Straßen	Bemerkungen
1	Adolfstr.	H.-G.	33	Fontaineastr.	H.-G.
2	Advokatenweg	„	34	Leopoldstr.	„
3	Angerweg	„	35	Leitnerstr.	H.-C.
4	Babyhofstr.	H.-T.	36	Magdeberstr.	H.-T. bis Seebenerstr.
5	Bellevuestr.	H.-C.	37	Moritzstr.	„
6	Böckstr.	H.-G.	38	Nordstr.	H.-C.
7	Brachwitzerstr.	H.-T.	39	Oppinerstr.	H.-T.
8	Brunnenstr. nr.	H.-G.	40	Petersbergerstr	„
9	„ kl.	„	41	Pestalozzistr.	H.-G.
10	Burgstr.	„	42	Pfarrstr.	H.-T.
11	Cröllwitzerstr.	H.-C.	43	Plan	„
12	Dölauerstr.	„	44	Platanenstr.	H.-G.
13	Domahne	H.-G.	45	Ralsstr.	„
14	Eichendorffstr.	„	46	Reilstr.	„
15	Fährstr.	„	47	Rosenstr.	„
16	Falkstr.	„	48	Saalestr.	H.-T.
17	Felsenstr.	„	49	Saalschloßstraße	H.-G.
18	Friedenstr.	„	50	Schleinitzweg	„
19	Gadelsbergerstr.	„	51	Schleusenstr.	H.-T.
20	Gartenstr.	„	52	Schmeltzerstr.	H.-G.
21	Giebichensteinerstr.	„	53	Schulberg	H.-C.
22	Gneisenaustr.	„	54	Seebenerstr.	H.-G. u. T.
23	Gösenstr., gr.	„	55	Seydlitzstr.	H.-G.
24	„ kl.	„	56	Thalstr.	H.-C.
25	Gärtchenstr.	H.-T.	57	Tristrstr.	H.-G.
26	Hohestr.	H.-G.	58	Trotharerstr.	H.-T.
27	Klausbergstr.	„	59	Wasserweg	H.-G.
28	Königsberg	„	60	Weißenfelserstr.	H.-C.
29	Körnerstr.	„	61	Wettinerplatz	H.-G.
30	Röhnerstr.	H.-T.	62	Wittekindstr.	„
31	Kreisstr.	„ bis Angerstr.	63	Wörthstr.	H.-C.
32	Kur-Allee	H.-G.	64	Zierbeustr.	H.-G.

Halle a. S., den 12. Dezember 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die §§ 20 und 27 des Bauunfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 in Verbindung mit Nr. 2, Abs. 2 des ersten Nachtrages zum Nebenstatut für die Versicherungsanstalt der Magdeburgischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft, betreffend

die Prämienberechnung der zur Zwangsversicherung herangezogenen Baugewerbetreibenden ohne regelmäßige Lohnarbeiter

bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der Anzug der Debersolle für das III. und IV. Quartal 1901 behufs Einsichtnahme **während zweier Wochen** vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab beim Büreau für Arbeiterversicherung, Rathskellergebäude, Schmeerstr. 1, 1 Tr. rechts ausliegt.

Die Abführung der pro III. und IV. Quartal 1901 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a/S., den 16. Dezember 1901.

Der Magistrat.

Staude.

Bekanntmachung.

Die Bürgerschaft wird auf folgende städtische Einrichtung hierdurch besonders aufmerksam gemacht: In der Feuerwehrhauptwache, Margarethenstraße 4, ist ein aufs Beste ausgerüsteter **Krankentransportwagen** mit Pferdebespannung zur allgemeinen Benutzung aufgestellt. Die Bestellung des Wagens kann am schnellsten vermittelst des Fernsprechers (Nr. 697) erfolgen, aber auch, besonders während der Nachtzeit durch Vermittelung eines Polizei-Reviers oder eines Straßenpolizei-Beamten. Sofort nach Eingang der Bestellung rückt der Wagen mit einer für den Krankentransport geschulten Bemannung und mit der bei Alarmirung der Feuerwehr üblichen Schnelligkeit aus. Für jede Benutzung des Wagens ist der Betrag von 3 Mark nebst der von den Wagenführer überbrachten schriftlichen Anweisung zu zahlen. Im Bedürftigkeitsfalle kann eine Herabsetzung oder ein Erlaß dieses Betrages eintreten.

Halle a. S., den 14. Dezember 1901.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familien oder Kinder, sodaß diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung resp. Pflegegeld gezahlt werden muß:

1. Schondorf, Gustav, Tischler, 28. Dezbr. 1861, Halle a/S., 3120.01, D. III.
2. Thiele, Hermann, Eisendreher, 26. Januar 1870, Magdeburg, 3026.01, D. III.
3. Schaaf, Karl, Arbeiter, 11. Januar 1855, Delitz a/B., 5129.01, D. III.
4. Freyer, Max, Bildhauer, 17. März 1869, Rabsberg, 5357.01, D. I.
5. Wolf, Friedrich, Schlosser, 19. August 1860, Hettstedt, 5121.01, D. III.
6. Moritz, Wilhelm, Arbeiter, 3. April 1856, Halle a/S., 5657.01, D. II.
7. Wolf, Karl, Arbeiter, 28. August 1871, Zappendorf, 5193.01, D. III.
8. Berg, Gustav, Lohngerber, 11. Februar 1859, Rathenburg, 5317.01, D. III.
9. Rückbrodt, Reinhold, Seiler, 24. Juni 1872, Elbing, 5293.01, D. II.
10. Stolze, Ferdinand, Arbeiter, 13. April 1877, Schochwitz, 5318.01, D. III.
11. Meißner, Otto Gärtner, 8. Juli 1866, Brehna, 6076.01, D. II.
12. Werner, Albert, Arbeiter, 26. Oktober 1863, Leobschütz, 5380.01, D. III.
13. Meyers (Maiers), Magdalene, Dienstmagd, 20. Dezember 1866, Manchester, 6168.01, D. II.
14. Bartnick, Franz, Arbeiter, 31. Dezember 1867, Kl.-Albersdorf, 5642.01, D. I.
15. Kellner, Ernst, Maurer, 16. April 1843, Laucha, 2235.01, D. II.
16. Pabst, Heinr., Brauer (Arbeiter), 15 Mai 1860, Unterteutschenthal, 5821.01, D. II.
17. Käfer, Robert, Schneider, 4. Juni 1846, Chemnitz, 2220.01, D. II.
18. Becker, Karl, Former, 5. März 1857, Merseburg, 5941.01, D. II.
19. Nietzsche, Theodor, Eisendreher, 15. August 1857, Mücheln, 6038.01, D. II.
20. Wiehner, Gustav, Handarbeiter, 25. Juli 1842, Leuchtmade, 5639.01, D. III.

Wir bitten um Mittheilung der Aufenthalte der Genannten.

Die Armen-Direktion. Pütter.

Bekanntmachung.

Bei der am 5. d. Mts. vorgenommenen Ergänzungswahl zur Handelskammer sind für den 1. Wahlbezirk folgende Herren: Kaufmann **B. Reinhold Freytag**, Kaufmann **Paul Hofmeister**, Segewerkbesitzer **Guido Müller**, Malzfabrikant **Bruno Reinicke**, Fabrikdirektor **Wilhelm Roediger**, Zuckerraffineriedirektor **August Schultze**, sämmtlich zu Halle a/S., sowie Kaufmann Stadtrath **Hugo Eichborn** zu Merseburg zu Mitgliedern der Handelskammer auf die Jahre 1902 bis 1907 ernannt worden. Bei der gleichzeitig vorgenommenen Ersatzwahl wurde Herr Kaufmann **August Rauendorf** zu Halle a. S. zum Mitgliede der Handelskammer auf die Jahre 1902 und 1903 ernannt.

Etwaige Einsprüche gegen die Wahl sind gemäß § 15 des Gesetzes über die Handelskammern innerhalb zweier Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, bei uns anzubringen.

Halle a. S., den 16. Dezember 1901.

Die Handelskammer.

Kühlow. Steckner. Dr. Pfahl.

Bekanntmachung.

An den hiesigen städtischen Volksschulen ist zum 1. April k. J. eine neu errichtete **Lehrerstelle** zu besetzen.

Nach der Besoldungsordnung beträgt das Grundgehalt der Stelle 1050 ℳ, die Alterszulage 160 ℳ und die Mietbeschädigung für verheirathete Lehrer 250 ℳ, und für einstweilig angestellte Lehrer und unverheirathete Lehrer ohne eigenen Hausstand, sowie diejenigen Lehrer, welche noch nicht vier Jahre im öffentlichen Schuldienste stehen, 166.67 ℳ.

Bewerbungsgesuche nebst Zeugnissen und Lebenslauf sind bis 1. Januar 1902 an uns einzureichen.

Querfurt, den 14. Dezember 1901. **Der Magistrat. Palle.**

Im Handelsregister Abth. A. Nr. 1584 ist die Firma: **C. G. Nicolai** Inh. **Gustav Nicolai** mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Fabrikant **Gustav Nicolai** daselbst eingetragen.

Halle a/S., den 9. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Im Handelsregister Abth. B. Nr. 10 betr. Die Aktiengesellschaft: „**Spar- und Vorschußbank**" zu Halle a. S. ist Folgendes eingetragen: Die Prokura des **Hermann Ulrich** ist erloschen. Dem **Max Rumuel** in Halle a. S. ist Gesammtprokura dahin ertheilt, daß er nur in Gemeinschaft mit einem der beiden Vorstandsmitglieder zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist.

Halle a/S., den 10. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht Abth. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten **Paul Pfänge** in Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

17. Jan. 1902 Vorm. 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kleine Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a. S., den 10. Dezember 1901.

Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts
Abtheilung 7.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der verwittweten Frau Gutsbesitzer **Schubbrodt, Juliane** geb. **Gülkel** zu Osmünde nach noch erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 11. Dezember 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbindermeisters **Hugo Weise** zu Halle-Giebichenstein ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die verwerthbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf **den 14. Jan. 1902 Mittags 12 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 10. Dezember 1901.

Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Zwangs-Verkauf.

Am **Mittwoch den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** versteigere ich in Halle a/S., **Geiststraße 39**, folgende Gegenstände:

1 Sopha, 3 Verticows, 1 Nachtisch, 1 Klavier, 1 Aktenschrank, 1 Nähmaschine, 1 Schreibtisch u. v. a. St.;

ferner nun **12 Uhr**:

1 große Steindruckschnellpresse,
1 Steindruckhandpresse,
1 Papierschneidemaschine,
1 Brouirmaschine,
17 Bde. Brockhaus' Conv.-Lexicon

öffentlich meistbietend gegen Baarzahl.

Liebau,
Gerichtsvollzieher K. A. in Halle a/S.

Backhaus-Verpachtung.

Das der Gemeinde Oberwünsch gehörige **Backhaus**, welches mit dem 31. März 1902 pachtlos wird, soll

Freitag den 27. Dezember d. Js.
Nachmittags 1 Uhr

im **Friedr. Fickert**'schen Gasthofe öffentlich meistbietend auf sechs Jahre verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Dieselben können vorher im Ortsrichter-Amt eingesehen werden.

Oberwünsch, den 10. Dez. 1901.

Der Orts-Vorstand.

Ziegelei-Verkauf.

Eine am schiffbaren Wasser nach Berlin und Hamburg liefernde Verbend- und Handstrich-Ziegelei (Rathenower Verblender) ist sof. zu verkaufen.

Fabrikation ca. 2 Millionen.
Gesetzliche Taxe 120.000 ℳ.
Feuerkasse 135.000 ℳ.

Zur Uebernahme gehören 35.000 bis 40.000 ℳ. Angebote nur von Selbstkäufern erbeten unter A. L. 220 an **Rudolf Mosse**, Magdeburg.

Stiller oder thätiger **Theilhaber** nicht ausgeschlossen.

Villengrundstück,

hochherrschaftlich, mit gr. Garten in bevorzugter gesunder Lage, 18 Zimmer, **für 1 oder 2 Familien** passend, billig zu verkaufen. Näheres durch **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

Uebernehme Bau-Terrain

in **Halle**, wenn mein besseres, reizend gelegenes **Restaurant** in Dessau als **Tauschobjekt** angenommen wird. Offerten sub 1683 G. an die Exp. d. Ztg.

Eine alte bedeutende Kornbranntweinfabrik

Nordhausens sucht, wegen schwerer Erkrankung ihres langjährigen Reisenden, möglichst bald Ersatz. Nur Herren, die eine Lebensstellung erreichen wollen, durchaus nüchtern und zuverlässig sind u. prima Referenzen haben, wollen sich melden unter Abgabe ihrer Gehalts-Anprüche. Photographie erbeten. Bewerbungen durch die Exped. d. Ztg. unter 1701 W.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011217054/fragment/page=0002

6 werthvolle Zeitschriften gratis

erhält jeder Abonnent des

Berliner Tageblatt und Handelszeitung

und zwar:

jeden Montag . **Zeitgeist** wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitschrift
jeden Mittwoch . . **Technische Rundschau** illustr. Fachzeitschrift
jeden Donnerstag **Der Weltspiegel** illustrirte Halbwochen-Chronik
jeden Freitag . . . **ULK** farbig illustrirtes, satyrisch-politisches Witzblatt
jeden Sonnabend . **Haus hof Garten** ill. Wochenschrift f. Gart.-u. Hauswirth.
jeden Sonntag . . **Der Weltspiegel** illustrirte Halbwochen-Chronik

Das Romanfeuilleton bringt spannende, interessante

Novellen und Romane erster Autoren.

Das „Berliner Tageblatt" erscheint täglich 2 mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, im Ganzen 13 mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 5 M. 75 Pf. für das Vierteljahr, 1 M. 92 Pf. für den Monat.

Annoncen stets von großer Wirkung.

Gegenwärtig **74000** Abonnenten!

Einen Weltruf besitzen

Ludolphi's

„Universal"- und „Astral"-

Petroleum-Heizöfen

mit gasartiger Flamme, Chamotteheizplatten, Wärmeaufbewahrung u. vollständiger Rauchverbrennung. Einzig bewährte Heizung ohne Schornstein oder Abzugsrohr. Garant. duftfrei und gefahrlos. Bei Königl. Höfen u. städt. Behörden eingeführt. Ausführl. Preislisten der zahlreichen neuen Modelle durch die Niederlage

Gustav Kensch,

Fernspr. 2449. Halle, Poststr. 9/10.
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Ausverkauf wegen Aufgabe meines Geschäfts.

Empfehle: Kutsch- u. Arbeitsgeschirre, Sättel u. Zaumzeuge, Koffer, Taschen, Tornister. Peitschen, Sporen, Portemonnaies u. Hosenträger, sowie den Rest meiner Schaukelpferde und vieles Andere.

Bernhard Herrmann, Sattlermeister, Leipzigerstraße 69.

W. Tornau, Büchsenmacher, Leipzigerstraße Nr. 88
Jagdausrüstungsgeschäft I. Ranges

Fernspr. 2166. Gegr. 1849.

empf. für Jäger u. Liebhaber
prakt. Weihnachtsgeschenke
in großartiger Auswahl.

Für Knaben Luft- und Eureka-Gewehre von 4 Mk. an, Luft- und Eureka-Pistolen von 2 Mk. an. Solide Kinderflöbel.

Schönstes Geschenk

für Damen

Anhängetäschchen und Pompadours
in reizenden neuen Mustern.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

W. Malchow,

Halle a/S., Karlstraße 24,
empfiehlt feuer-, fall- und einbruchsichere
Panzer-Cassen-Schränke
jeder Größe,
Anlagen von Tresor-Einrichtungen für Banken 2c.
Cassetten und Copirpressen.

Bin von der Reise zurück.

Prof. Dr. Leser.

Zähne mit und ohne Gaumen,
Umarbeitung alter Gebisse und Reparaturen 3–6 Stunden,
Zahnziehen schmerzlos ohne allg. Betäubung,
Plomben, Nervtödten.
Netz, Geiststraße 21.

Von 3,50 Mark an

empfiehlt

Christian Glaser,
Große Klausstraße 24.

Für Restaurateure.

Wenig gebrauchte ein- u. zweiseitige Bierdruck-Apparate, 2 französische Billards mit vollständigem Zubehör, Plüsch- und Lederbänke, Tische, Stühle, Flaschenwiloapparat, Seidel u. v. m. verkauft billig

Friedrich Peilcke,
Geiststraße 25.

Gelegenheitskauf.

360 Stück

Oberhemden

glatt weiß, gemustert und in Falten, verkaufe, um nicht mit ins neue Jahr zu übernehmen, zu dem Ausnahmepreis von Nr. 1 à ℳ 3,90
„ 2 „ „ 2,90
das Stück im Einzelnen.

Dieselben sind nur feinster makellosester Qualität (Ladenpreis theilweise 5 bis 7,50 ℳ) und bietet sich da eine Kaufgelegenheit wie nie zuvor.

Otto Blankenstein,
ob. Leipzigerstr. 36 (Bischorr-Bräu).

Hofconditorei Dietze

empfiehlt seine vorzüglichen
Weihnachtsstollen.
Probestollen stets vorräthig.
Baumkonfect
in allen Preislagen. Vorzügl. Mischung Pfd. 1,20 M.
ff. Baumkuchen
v. 5–50 Mk.
Marzipan täglich frisch.

Back-Butter,

in Güte unübertroffen,
à Pfd. 80–120 ₰,
empfiehlt Butterhandlung von

Johannes Schwarz
(Inh.: Reinh. Keil),
Nr. 10 Geiststr. Nr. 10.

Gleichzeitig mache aufmerksam auf mein **großes Lager** in **Obst- und Gemüse-Conserven,** sowie **Punsche** und **Weine;** ferner empfehle als Specialität:

reichhaltigen Aufschnitt,
1/4 Pfd. 25–100 ₰
Feinste Tafelbutter, alle Sorten Käse, Südfrüchte, Oelsardinen, Fischwaaren etc.
en gros — en detail.

Die häßlichsten Hände und das unreinste Gesicht

erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von „Kiol". „Kiol" ist eine aus 42 der feinsten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Wir garantieren, daß ferner Runzeln und Falten des Gesichtes, Sommersprossen, Mitesser, Rotenäse 2c. spurlos verschwinden nach Gebrauch von „Kiol". „Kiol" ist das beste Kopfhaar-Reinigungs-, Kopfhaar-Pflege und Haar-Verschönerungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfkrankheiten. „Kiol" ist auch das natürlichste und beste Zahnputzmittel. Wir versichern und, das Geld sofort zurückzuerstatten, wenn man mit „Kiol" nicht vollauf zufrieden ist. „Kiol" wird anstatt gewöhnlicher Seife benutzt. Wer „Kiol" einmal benutzt, bleibt ewig dankbar. Preis per Stück Mk. 1,—, 3 Stück Mk. 2,50, 6 Stück Mk. 4,50, 12 Stück Mk. 8,—. Porto beträgt bei vorheriger Geldeinsendung von 1 Stück 20 Pf., von mehreren Stücken 50 Pf. Bei Nachn. 30 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Versand durch das General-Depot von **Siegfried Feith, Berlin NW.,** Mittel-Strasse 53.

Gr. Ulrichstr. 24.

Als willkommene

Weihnachts-Geschenke

empfehle mein **reich ausgestattetes** Lager:

Feine Briefpapiere

in eleganten Cassetten und bester Qualität!

Dauerhafte amerikanische

Goldfüllfederhalter

mit guter, 14 kar. Goldfeder von 5 Mark an bis 20 Mark unter Garantie!

Poesie-, Jagd-, Fremden- u. Tagebücher, elegante Schreibmappen.

Musik-, Bücher-, Akten- und Documenten-Taschen.

Sammel-Album

für
Liebig- und Stollwerkbilder, für Photographie, Postkarten, Briefmarken
etc. etc.

Briefordner,
Schreibgarnituren, Schreibzeuge, Briefwaagen etc.

Malkasten

für jeden Bedarf
als Specialität in enormer Auswahl!!

Brandapparate von 7 Mark
an unter Garantie für tadelloses Glühen!

Paul Simon

Kunstmagazin und Papierhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24
neben Brummer & Benjamin.

Feine Papierausstattungen!

Praecisions- u. Schul-Reisszeuge!

Gesangbücher!

Billig! 500 Billig!

Winter-Ueberzieher, Joppen, Anzüge, Schlafröcke und Hosen sollen bis Neujahr zu und unter Selbstkostenpreis verkauft werden.
Es versäume Niemand diese günstige Gelegenheit!

Otto Knoll, Obere Leipziger Straße 36, im „Pschorrbräu".

Fahrräder,
Näh-, Wasch- und Wringmaschinen
bringe als
passendes Weihnachtsgeschenk
in empfehlende Erinnerung.

Ferd. Gabler, Mechaniker,
Anhalterstraße 17,
Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.

Georg Thienemann,

Schillerstrasse 42,
empfiehlt den geehrten Herrschaften für **Visiten, Hochzeiten, Kindtaufen, Beerdigungen und Spazierfahrten etc.** seine eleganten

Coupés u. Equipagen

bei prompter, reeller Bedienung.

Fernsprecher 399. Fernsprecher 399.

Specialität: Hochzeitsfahren u. Taxameter-Betrieb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011217054/fragment/page=0003

Große Spielwaaren-Ausstellung. | **Schaukel-Pferde ganz billig.** | **Robert Plötz** Leipz. Str. 17. | **Solide Leder-waaren** | **Puppen-wagen,** Puppensportwagen, Kindermöbel.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt in größter Auswahl zu ermässigten Preisen

G. Schaible Möbel-Fabrik mit elektr. Betrieb, Magazine: Gr. Märkerstr. 26 u. 2 am Rathskeller. Fernspr. 1111.

Wiener Möbel zu Fabrikpreisen.

Atelier für künstl. Zähne.

Plomben und Zahnoperationen. Schmerzloses Zahnziehen.

Franz Hirsekorn, Leipzigerstr. 22, II.

Friedrich Peilcke,

Geisstr. 25 Möbelhandl., Geisstr. 25

Neu! empfiehlt Gebraucht!

sein stets großes Lager in:

Plüsch-Garnituren, Pancel-Sophas, Buffets, Prunkschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Coulissentische, Steg- und Ausziehtische, Trumeaux, Spiegel, Verticows, Kleider- und Schreibsekretäre, Pfeilerspiegel, Kommoden und Pfeilerschränkchen, Schreib- und Schaukelstühle, Rohrlehn- und andere Stühle, Nähtische, Etagèren, englische und französische Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische mit und ohne Marmor, Nachttische, complette Küchen-Einrichtungen, 2 eich. Bücherschränke und 2 eichene Gewehrschränke, als ganz Besonderes empfehle: eine hochfeine Alt Mahagoni-Salon-Einrichtung, 1 englische Schlafzimmer-Einrichtung, echt Satin, Nußbaum, einen Posten Teppiche, Portièren und Läuferstoffe u. v. m.

Jeder Pferdebesitzer kaufe nur unsere stets scharfen

Patent-H-Stollen

(Kronentritt unmöglich) mit nebiger Fabrikmarke.

Nachahmungen weise man zurück, da die Vorzüge der H-Stollen bedingt sind durch eine besondere Stahl-Art, die nur wir verwenden.

Man verlange neuesten illustrierten Katalog.

Leonhardt & Co. Berlin-Schöneberg.

Damentuch,

Ia. Qualität, in neuesten Farben zu elegant. Promenadenkleidern, Billardtuch und moderne Anzugstoffe für Herren und Knaben versende billigst jedes Maaß. Proben frei!

Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Neues 3theil. Sopha, nicht gebr., verk. billig Brückdorfstr. 5, 1 Tr. l.

Herren- u. Damenrad, „Brennabor", wenig gebraucht, billig zu verkaufen Alte Promenade 14, I.

Christbäume

(frisch ausgepackte Bäume).

Große und schöne Auswahl bayrischer Edeltannen und Fichten von 1 bis 8 Mtr. Höhe bei soliden Preisen zu verkaufen Hotel Goldenes Schiffchen, Gr. Ulrichstr. Nr. 37.

Daselbst sind schöne Fichtenbäume für Händler in Schocken zu billigen Preisen zu verkaufen.

Baumkonfekt kaufen Sie

thatsächlich am billigsten bei Fr. Donner, Lindenstraße 56, per Pfund von 50 ₰ an.

Marzipan, ohne Konkurrenz, per Pfund von 1 ℳ an.

Honig- und Gewürzkuchen,

nur feinste Qualität, auf 3 ℳ für 2.50 Rabatt. Eigene Fabrikate. Postversand.

A. L. Müller & Co.,

Gr. Steinstraße 14, Ecke Mittelstraße,

Special-Magazin für feine Haus- und Küchen-Geräthe,

empfehlen in reicher Auswahl als elegante und praktische

Festgeschenke

Reinnickel u. Nickelplattirte Kaffee- und Theeservice

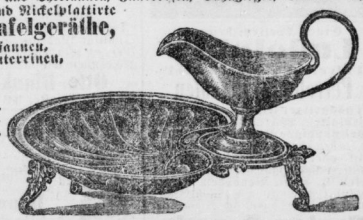
in garantirt nur bester Qualität u. verschiedenen neuen Façons u. feiner Gravirung, sowie einzelne Kaffee- und Theekannen, Zuckerdosen, Sahngießer, Tabletts ꝛc., ferner Reinnickel und Nickelplattirte

Küchen- u. Tafelgeräthe,

Kochtöpfe, Bratpfannen, Wasserkessel, Suppenterrinen, Gemüseschüsseln, Fleischplatten, Saucièren, Bratenschüsseln mit u. ohne Wasserwärmung, Kartoffelschüsseln ꝛc.

Niederlage des Westfälischen Nickelwalzwerkes Schwerte.

Specialpreislisten gratis und franco.



Aufträge auf

Damen-, Kinder- und Bettwäsche.

* **Taschentücher, Kragen, Manschetten,**

** **Herren-Oberhemden nach Maaß,**

*** **Tischzeuge, Leinen, Halbleinen,**

sowie Brautausstattungen, Handtücher, Bettdecken, Unterzeuge, Bettdamaste, Einrichtungen für Hotels, Sanatorien u. s. w. nimmt zu wirklichen Fabrikpreisen entgegen

Die Vertretung erster Bielefelder Wäschefabrik,

Halle, Prinzenstr. 15, I. links.

Christian Glaser,

Gr. Klausstraße 24,

empfiehlt

Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Schirmständer, Wringmaschinen, Wärmsteine, Kinderschlitten, Schlittschuhe, Christbaumständer etc. etc.

Sprengel & Rink

Inh.: Franz Sprengel's Erben und Oskar Klose,

Special-Importhaus in- u. ausländischer Delikatessen,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest:

Whitstable-Natives-Austern,

Hochprima Holländer Austern von wirklich excellenter Qualität,

Prachtvollen Beluga-Malossol, Astrachaner u. Stör-Caviar, à Pfd. 8, 12, 14 u. 18 Mk.
Burgunder Weinbergschnecken, Froschschenkel, Lebende und abgekochte Hummern, Langeusten, fetttriefenden Rhein- und Weserlachs, frische Ostsee-Krabben, Elbinger Fürsten-Neunaugen, Sardinen, Anchovis, Delikatess-Heringe,
ger. Elbaale, Schnäpel, Makrelen, Sprotten etc.
Franz. und Brüsseler Poularden, Puter, Capaunen, Poulets, Hamb. Kücken, Perlhühner.

Feinste Vierländer Milch-Mast-Gänse u. Enten.

Haselhühner, Schneehühner, Birkwild.
Rennthier-Rücken u. Keulen, Spiesser. Zartes Rehwild, Waldhasen und Frischlings-Rücken.

Wundervolle Fasanenhähne u. Hennen,

grossartige Exemplare.

Franz. Artischocken, Auberginen, frischen Spargel, Cardy, engl. Bleichselleric, Tomaten, Brüsseler Chicorée, frische engl. Gurken, Sweet Potatoes, Kerbelrübchen, Teltower Rübchen, Oporto-Zwiebeln.

Bildschöne frische Ananas-Früchte.

Franz. Calvilles-Aepfel, tyroler Königs-Aepfel, Duchesses-Birnen, Weintrauben, Grauberries, Chirimoyas, Kakis, Cactusfeigen, Lychées, Physalis, Prima Pommeranzen.

Frische Gänselebern und Perigord-Trüffeln, Gänseleber-Pasteten, Krammetsvögel-Pasteten aus Montelimar und Toulouser, Entenleberpasteten, Hochfeinen Tafelaufschnitt, kalte Schüsseln, Russ. u. Ital. Salate, Hummer-, Lachs- und Fisch-Mayonnaisen.

Reizende Delikatess-Präsent-Körbe

in elegantester Ausstattung in jeder Preislage.

Schlitten.

Neuer leichter Tafelschlitten mit Pritsche, 2sitzig, billig verkäuflich. Fürstl. Stolberg'sche Marstall-Verwltg. Stolberg am Harz. Lindemann.

Kinderkochmaschinen

werden zu Gas eingerichtet. Gasöfen für Comptoir und Lagerräume, Fußbänke mit Gasheizung billigst. E. W. Tornau, Leipziger Str. 31.

Geldschränke, billig und gut, auch gebrauchte bei Speditenr Mann, Ankerstr. 3.

Caviar.

Ural-Caviar pro Pfd. 5.75, in Dosen ¼ Pfd. 1.50, ½ Pfd. 2.90.
Ia. Ural-Caviar pro Pfd. 6.75, in Dosen ¼ Pfd. 1.75, ½ Pfd. 3.40.
ff. Elb-Caviar pro Pfd. 7.50, in Dosen ¼ Pfd. 1.90, ½ Pfd. 3.75.
Astrach. Stör-Caviar pr. Pfd. 8 u. 8.50.
Ia. großkörn. Astrach. Caviar 9.50.

Fette geräucherte Elb-Aale,

prachtvolle Neunaugen in Dosen 3 Stück 75 ₰, extra starke 6 Stück 2 ℳ, 15 Stück 4.25, 30 Stück 8.25.
Sardellen pro Pfd. 1.20 und 1.50.
Oel-Sardinen, große Auswahl, Dose 45, 55, 65, 75, 90, 100, 120, 140 ꝛc.
Feine Delicateß-Heringe in verschied. Saucen.
Aal in Gelee in Dosen 1 Pfd. 1 ℳ, 2 Pfd. 2 ℳ, 4 Pfd. 3.75 ℳ.
Hering in Gelee in Dosen 1 Pfd. 50 ₰, 2 Pfd. 90 ₰, 4 Pfd. 1.60 ℳ.

H. Rick Nchfl.,

Gr. Ulrichstr. 39. Telephon 2307.

Für Gymnasiasten und Realschüler

hält ein wissenschaftlicher Lehrer einer hiesigen höheren Schule jeden Nachmittag Arbeitsstunden zur gewissenhaften Beaufsichtigung der Schularbeiten, gründlichen Nachhilfe und Vorbereitung. Gefl. Meldungen unter B. b. 2253 an Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4.

Rechtsschutz für Frauen.

Unentgeltlicher Rath in Rechtssachen wird ertheilt jeden Donnerstag Nachmittag 1/2 6 bis 1/2 8 Uhr An der Universität 6, part. Daselbst sind Ehekontraktformulare zu haben. Hallescher Frauen-Verein für Frauenerwerb und Frauenbildung, Abtheilung für Rechtsschutz.

Aepfel, Aepfel!

In großer Auswahl Mus- u. Tafeläpfel in Ctr. und einzeln sind zu verkaufen. Friedrich Berger, Poststr. 18, Ecke Rathhausstr. im Laden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19011217054/fragment/page=0004